

STARKER VERBUND

Widerstandsfähige Materialien in natürlicher Holzoptik für Aussenanwendungen wie Terrassen und Zäune oder für Systemlösungen im Shop- und Möbeldesign liegen voll im Trend. Der patentierte Compositwerkstoff Resysta aus Reishülsen und PVC verzeichnet in diesem Bereich erstaunliche Erfolge. Produkte aus dem Material sind extrem strapazierfähig, kaum von natürlichen Hölzern zu unterscheiden und bieten eine nachhaltige Alternative zu Tropenholz.



Der Ioannis Karras Kindergarten erhielt das international anerkannte LEED-Zertifikat („Leadership in Energy and Environmental Design“) in Platin, mit dem die Realisierung besonders umweltfreundlicher Gebäude honoriert wird.

In dem Naturfaser-Polymer-Composit aus PVC und Reishülsen, die weltweit bei der Reisgewinnung als Abfall entstehen, stecken über 15 Jahre Forschung, Entwicklung und Erfahrung der Resysta International GmbH. Der Verbundwerkstoff ist extrem widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und entspricht dem Wunsch der Verbraucher nach möglichst natürlich aussehenden Materialien. „Ob Fassaden oder Bodenbeläge, Zäune oder Gartenmöbel: Resysta-Produkte lassen sich optisch kaum von hochwertigen Echtholz-Anwendungen unterscheiden, übertreffen diese aber bei den Gebrauchseigenschaften.

Das Material auf Basis nachwachsender Rohstoffe ist witterungsbeständig und wasserfest, gleichzeitig pflegeleicht, splitterfrei und komplett recycelbar“, so Bernd Duna, CEO von Resysta International. INEOS Compounds, der zum INEOS-Konzern gehörende Hersteller von PVC-Compounds, hat das enorme Potenzial des ressourcenschonenden Werkstoffs erkannt. Das Unternehmen sicherte sich exklusiv die Produktions- und Marketingrechte in Europa für den Active Resysta Filler (ARF), das Hauptausgangsmaterial für die Herstellung von Resysta. Die Vielzahl der Anwendungen, die heute schon durch Techniken wie Extrusion, Coex-



Für die Fassadenfront und das Dach dieses Kindergartens in Athen kamen witterungsbeständige Resysta-Profile und -Platten zum Einsatz.

trusion, Spritzguss oder Kalandrierung erreicht wird, unterstreicht das enorme Potenzial. Das Sortiment der von Resysta momentan angebotenen Varianten wie standard, weich, schlagzäh, flammgeschützt (IMO International Marine Organisation zertifiziert) oder hoch fließender Schaum erweitert sich ständig.

Nachhaltiges Vorzeigeprojekt mit LEED Platin Zertifizierung

Auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten schneidet Resysta gut ab, wie der Ioannis Karras Kindergarten in Athen zeigt. Für die Gestaltung des Daches und Teile der Fassade kamen Profile und Platten aus dem Compound zum Einsatz. Als erstes Gebäude in Griechenland erhielt der Kindergarten im Jahr 2014 das vom United States Green Building Council entwickelte LEED-Zertifikat („Leadership in Energy and Environmental Design“) in Platin, der höchst mög-

lichen Zertifizierungsstufe. Das LEED-System zeichnet Gebäude mit besonders hohen ökologischen Standards aus. Resysta konnte bei der Gesamtbewertung, in die auch andere Produkte eingingen, Punkte in verschiedenen Kategorien beisteuern und überzeugte unter anderem wegen seiner schnell wachsenden Rohstoffe und emissionsarmer Materialien.

Jetzt auch als Furnier

Neu in der Resysta-Produktfamilie ist der wetter- und wasserfeste Pentadecor® Film aus Reishülsen und PVC, der sich in Optik und Haptik kaum von hochwertigem Furnier unterscheidet. Weniger als einen Millimeter dick, lässt sich das selbstklebende Material auf eine Vielzahl von Oberflächen kaschieren und eignet sich aufgrund seiner Widerstandsfähigkeit für Innen- und Aussenanwendungen zum Beispiel zur Veredelung von Gartenmöbeln oder zur Gestaltung von Möbeln und Arbeitsflächen im Ladenbau. Im vergangenen Jahr erhielt das Produkt den begehrten Red Dot Design Award. Überzeugt hat die Jury die grosse Variabilität beim Einsatz des Furniers sowie die ästhetische Qualität, da sich das Design als integraler Bestandteil einer innovativen Produktlösung präsentiert.

www.resysta.com, www.ineos.com



Um dieser exklusiven Villa in den USA das warme Äussere einer Holzfassade zu verleihen und sie gleichzeitig vor der Witterung und dem bei Holz unvermeidbaren Vergrauen zu schützen, wurden unter anderem unzählige Lamellen mit Pentadecor® Film in Echtholz-Optik beschichtet.

Fotos: Resysta International GmbH



RAFFINIERTER TARNUNG

Bevor Autohersteller mit der Serienfertigung eines Modells beginnen, unterziehen sie dessen Prototypen umfangreichen Tests. Klar, dass sie ihr neuestes Produkt auch in den öffentlichen Strassenverkehr schicken, ohne allzu viele Details des Fahrzeugs preisgeben zu wollen. Deshalb tarnen die Autoproduzenten ihre Neulinge mit speziell gestalteten Vinyl-Folien. Ford nutzt seit kurzem ein neu entwickeltes Design, um die Wahrnehmung des Betrachters auszutricksen.

Die Details dieser Autofront sind dank der Folien mit ihrem komplexen Kreuzmuster aus schwarzen, grauen und weissen Zylindern kaum zu erkennen.

Wer im Strassenverkehr auf ein Fahrzeug stösst, das mit einer schwarz-weiss gemusterten Spezialfolie und Hartschalenaufsätzen gestaltet ist, der hat es wahr-

NEUE WERBEFRONT

Rolltore sind elementare Bestandteile zur Ausstattung von Verkaufs- oder Produktionsräumen. Ihre leichte Bedienbarkeit macht sie zu einem unverzichtbaren Bauelement überall dort, wo ein automatisiertes Öffnen und Verschliessen von Räumen notwendig ist. Die Fläche der Tore aus PVC-beschichtetem Gewebe lässt sich inzwischen auch für Werbezwecke nutzen und wird so zu einem echten Hingucker.



Glückliche Kühe auf der Wand und freilaufende Hühner auf dem Rolltor werben an den Kühlregalen für Fleisch- und Wurstwaren.



Appetitlich und zum Anbeissen lecker: Auf diesem Rolltor locken Brot- und Backwaren zum Kauf.

Schnellauftore sind im Handel weit verbreitet, um Lager und Verkaufsräume direkt miteinander zu verbinden. Sie ermöglichen einen schnellen Warentransfer. Dank der guten Bedruckbarkeit der flexiblen Torbehänge aus PVC-beschichtetem Gewebe lassen sie sich jetzt auch aktiv in das Ladendesign und die Kommunikationsstrategie einbeziehen. Eine grosse Auswahl individuell gestalteter Rolltore bietet das Unternehmen Entrematic Belgium NV an. Ob Produktbilder von saftigen Zitrusfrüchten, leckeren Gerichten und frischen Backwaren oder schriftliche Informationen über Warengruppen oder neue Produkte: Die grosse Fläche des PVC-Torblatts lässt das belgische Unternehmen

nach Kundenwunsch mit Werbung oder Text bedrucken. Dem Handel steht damit zusätzlicher Raum fürs Marketing zur Verfügung. In Design und Farben lässt sich die Gestaltung leicht an die Umgebung anpassen, damit die Optik stimmig ist.

Perfekte Abdichtung

Der Torbehang aus flexiblem PVC-beschichtetem Gewebe fährt auf Knopfdruck hoch und nach einigen Sekunden automatisch wieder runter. Dabei vermeidet der schnelle Torzyklus unangenehme Zugluft. Zusammen mit der Abdichtung des Innentors wird dadurch eine bessere Klimatisierung der Verkaufsräume ermöglicht, die

gleichzeitig den Energieverbrauch reduziert. Die Betriebskosten der Schnellauftore sind äusserst überschaubar. Das liegt einerseits am geringen Verschleiss und Wartungsaufwand, andererseits an den niedrigen Reinigungskosten, weil die glatten und gleichmässig strukturierten PVC-Oberflächen sehr pflegeleicht sind.

Sicherheit oberstes Gebot

Die Flexibilität des Torbehangs und der Verzicht auf starre Elemente vermeiden Verletzungen und Schäden, wenn das Tor hoch- und runterfährt. Der Platzbedarf der Automatik-Systeme, deren Motor in die Welle integriert ist und hinter einer Abdeckung verschwindet, ist durch die senkrechte Öffnung und Schliessung nur sehr gering. So lassen sich selbst kleine Verkaufsräume oder Durchgänge mit den komfortablen Toren ausstat-



Das frische Obst auf dem PVC-Behang dieses Rolltores wirbt für gesunden vitaminreichen Genuss.



ten. Wo es nötig ist, können sie auch mit einem integrierten Notausgang versehen werden. Auf diese Weise entsteht ein einfacher Fluchtweg für Mitarbeiter und Kunden, dessen separate Realisierung ansonsten recht aufwändig wäre.

www.dynaco.eu

Dieses Schnellauftor hat äusserst geringe Einbaumasse und eignet sich damit auch für kleinere Verkaufsräume.

scheinlich mit einem „Erkönig“ zu tun: einem Automobil-Prototypen, der ausserhalb der Produktionsstätte getestet wird. Die folierten Modelle sind eine beliebte Beute von Fotografen und Wettbewerbern, die den Fahrzeugen noch vor der offiziellen Präsentation ihre Geheimnisse entreissen wollen. Doch die PVC-Folien, die zur Tarnung der künftigen Serienmodelle eingesetzt werden, verschleiern viele Details rund um Form, Design und Technik.



Chaotisches Design

Seit Herbst letzten Jahres verwendet Ford eine neu entwickelte 3D-Folie zur Tarnung seiner Prototypen. Die für den jeweiligen „Erkönig“ massgeschneiderte zweite Haut ist dünner als ein menschliches Haar und wird auf einer Ford-internen Teststrecke zunächst auf ihre Wirk-

samkeit hin überprüft. Ihr Design besteht aus Tausenden von scheinbar zufällig platzierten, schwarzen, grauen und weissen Zylindern in einem komplexen Kreuzmuster. Dabei ist die Farbgebung des Camouflage-Produktes auf die kalten Wintermonate in Europa abgestimmt.

Die Konturen dieses folierten Wagens verschwimmen, zumal die Rückwände und der Boden des Ausstellungsraums mit der gleichen Camouflage-Folie überzogen sind.

„Ich habe versucht, ein chaotisches Muster zu entwickeln, das die Augen irritiert“, erklärt Marco Porceddu, Vehicle Prototype Engineer, Product Development bei Ford of Europe. Orientiert hat er sich dabei an einer speziellen Form zur optischen Täuschung im Internet. Diese kann tausendfach kopiert und überlappt werden, so dass ein 3D-Effekt entsteht. Durch die extrem unruhige und kleinteilige Gestaltung ist es besonders bei Tageslicht fast unmöglich, wesentliche Design-Merkmale wie Fahrzeugform, Oberflächen und Farben der folierten Automobile zu erkennen. Der Grund liegt darin,

dass sich das Auge des Betrachters bei der Wahrnehmung von Tiefenschärfe und Schatten täuschen lässt.

Optische Verwirrung

Die geschickte Täuschung durch das extrem chaotische Muster funktioniert übrigens auch bei hochauflösenden Bildern, die mit modernen Smartphones gemacht und in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden. Ein Effekt, der ausdrücklich erwünscht ist: „Die Ford-Fahrzeugentwickler erschaffen schöne Autos mit coolem Design. Unsere Aufgabe ist es, diese Merkmale möglichst bis zur öffentlichen Präsentation geheim zu halten. Mit der neuen 3D-Folie wird es für uns nun leichter“, so Lars Mühlbauer, Manager, Camouflage, Ford of Europe.

www.ford.de